

„Trump und Netanjahu lügen“ – Opfer berichten aus Teheran

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Dimitri Lascaris (DL): Ich bin Dimitri Lascaris, der für Reason2Resist am 22. März 2026 berichtet. Wir befinden uns inzwischen nicht mehr im Museumsviertel im Norden Teherans, in dem einst die Familie des Schahs Reza Pahlavi und seine Vorfahren residierten, sondern in einem Wohnviertel namens Resalat. Und wie Sie gleich sehen werden, hat diese Gegend ein außerordentliches Ausmaß an Zerstörung erlebt.

Alireza Akbari für Ahmad Bakhtiari (AA): Ich bin Ahmad Bakhtiari. Ich wohne in dieser Wohnung im fünften Stock. Es war der 18. Esfand in unserem persischen Kalender und zwar gegen 2:25 bis 2:30 Uhr nachmittags. Er sagt, dass alle hier normale Bürger waren. Es war kein Militär anwesend, keine militärischen Persönlichkeiten. Und alle waren in den Wohnungen. Er erzählt, dass seine Tochter nur drei Minuten vor dem Angriff auf die Straße ging, um Einkäufe zu erledigen, und seine Frau war hier. Und seine Frau sah, wie zwei dieser Raketen hier abgefeuert wurden. Und er sagt, dass seine Frau anfang weglaufen. Aber die Einschlagswelle der zweiten Rakete schleuderte sie auf die Straße vor das Haus seines Freundes.

DL: Verzeihung, wie heißt Ihr Freund?

AA: Hamid Jamshidi. Und er berichtet, dass die Hand seiner Frau gebrochen ist, das Bein ist gebrochen. Außerdem hat sie einige Kopfverletzungen und Probleme wegen der Druckwelle des Angriffs. Er sagt, seine Frau sei gerade aus dem Krankenhaus entlassen worden, aber sie fühle sich nicht sehr gut. Zwölf Menschen wurden hier getötet, nur in dieser Gegend. Nur in dieser Wohneinheit wurden zwölf Menschen getötet. Und Sie können ihre Möbel sehen.

DL: Weiß er, wie viele Menschen in diesem Gebäude verletzt wurden?

AA: Zwei Menschen wurden hier verletzt. Eine davon ist meine Frau und unser Nachbar, sein Name war Mr.?

AA: Tabidizi.

DL: Und war er in der Wohnung, als der Anschlag stattfand?

AA: Ich war zu der Zeit bei der Arbeit, aber meine Tochter war hier.

DL: Sie war zum Zeitpunkt des Angriffs also einkaufen?

AA: Ja, ja, genau.

DL: Und gab es außer seiner Frau noch andere Familienmitglieder, die bei diesem Angriff getötet oder verwundet wurden?

AA: Nein, nur meine Frau. Meine Tochter war vor der Tür, in dieser Straße, sie war einkaufen.

DL: Und unter den Getöteten waren auch Kinder?

AA: Ja, es waren Kinder.

DL: Wissen Sie, wie alt sie waren und wie viele?

AA: 13-14 Jahre alte Kinder.

AA: Er erzählt, dass sie zwei Menschen in dem Aufzug gesehen haben. Sie waren eingeschlossen und wurden hier getötet. Sie haben gesehen, wie die 13-, 14-jährigen Kinder getötet wurden. Sie haben sie gesehen, erzählt er.

DL: Wurden all diese Gebäude zur gleichen Zeit oder zu unterschiedlichen Zeiten angegriffen?

AA: Er sagt, dass sie geschossen haben, sie haben vier Raketen in diesem Gebiet auf sie abgefeuert.

DL: Aber all diese Gebäude wurden auf einmal getroffen?

AA: In drei Sekunden.

DL: Richtig. Es ist aber in der gleichen Nacht passiert.

AA: Nach dem persischen Kalender leben wir seit vielen Jahren hier, ich kann sagen seit 1346. Er sagt, dass sogar mein Vater hier war. Es gibt hier kein Militär. Es gibt keine Militärs, die hier leben. Sogar mein Vater hat hier gelebt. Sie haben alle getötet. Wir waren normale Bürger. Er berichtet, dass in der zweiten Etage, Nummer sechs, eine schwangere Frau lebte. Und sie wurde getötet und das Baby wurde getötet. Er meint, dass sein ganzes Hab und Gut, sein ganzes Leben, alles zerstört wurde. Was war meine Sünde? Es gab keine Basij, keine Armee, keine IRGC. Wir haben hier gelebt, normale Bürger. Was war unsere Sünde?

DL: Ich habe ihn so verstanden, dass in diesem Gebäude zwölf Menschen getötet wurden. Okay, was ist mit den anderen Gebäuden? Wie viele Menschen?

AA: Drei Menschen wurden hier in dieser Wohnung getötet. Und zwei Menschen wurden in dieser Unterkunft getötet, in der weißen Immobilie.

DL: Und was ist mit diesen Gebäuden hier hinten? War das ein reines Wohnhaus? Gab es in diesen Gebäuden irgendwelche Geschäfte? Irgendwelche Ladenlokale? Irgendetwas?

AA: Er erzählt, das sei sein Geschäft, er verkaufe Steine. Das ist sein Auto. Dies ist sein Auto und das weiße Auto war von seiner Frau. Alle diese Autos sind für diese Immobilie.

DL: Und kann der Mann uns etwas über sein Geschäft erzählen?

AA: Er sagt, dass sie hier diese Art von Steinen verkaufen und sie waschen; eine Autowaschanlage also. Er meint, es sei glasklar, dass dies durch die Welle der Explosion passiert ist.

DL: Hat er eine Versicherung, die ihn entschädigen wird?

AA: Nein, nein, nein.

DL: Was ist mit den Wohnungen, die zerstört wurden? Haben diese Herren eine Versicherung?

AA: Das ist alles verloren. Er sagt, er habe zwei Autos verloren, ein eigenes und das seiner Frau. Ich habe eine Versicherung, aber die Art von Versicherung, die Kriegszeiten abdeckt, haben wir nicht. Die Gemeinde hat uns eine Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Er sagt, er und seine Tochter leben in dem Haus, das die Gemeinde ihnen gegeben hat, und seine Frau lebt bei einem ihrer Verwandten.

DL: Und dieser Herr, wo wohnt er?

AA: Er sagt, dass er und drei seiner Brüder zusammen wohnen. Aber die Gemeinde, die Regierung, hat ihnen gesagt, dass...

DL: Sie haben ihm mitgeteilt?

AA: Er sagt, dass der Bürgermeister dieses Bezirks hierher gekommen ist und gesagt hat, dass es zwei Hotels gibt, in denen sie wohnen können: Hotel Homa und Hotel Shian. Hotel Homa und Hotel Shian. Sie wohnen im Hotel Homa.

DL: Trump und Netanjahu sagen, dass sie versuchen, das iranische Volk von der Unterdrückung zu befreien. Was denken diese Herren darüber?

AA: Er sagt, dass er lügt. Und er benutzt das Wort: dieser gelbe Hund lügt. Ich habe hier 50 Jahre lang gelebt. All das ist verschwunden. Sie bringen unschuldige Menschen um. Was war das für ein Anblick des Babys im Mutterleib, zum Beispiel?

DL: Und was denkt dieser Herr darüber?

Alireza Akbari für anderen Herrn (AA): Sie lügen, sie lügen. Sehen Sie sich nur die Häuser und Wohngebäude hier an, nicht nur diese Wohnung, sondern auch die andere, auf der anderen Seite dieser direkten Gasse. Es sind Wohnhäuser. Ist das Befreiung? Er sagt, dass es einen Saal gibt, einen Hochzeitssaal.

DL: In dem Gebäude, das hinter Ihnen beschädigt ist?

AA: Es ist beschädigt. Die Tür ist auf der anderen Seite.

DL: Gibt es sonst noch etwas, das sie den Menschen im Westen mitteilen möchten?

AA: Er erklärt, dass seine Botschaft an Donald Trump und Netanjahu folgende ist: Ihr werdet keiner Nation irgendetwas zufügen. Ihr habt dieses Kriegsverbrechen nur begangen, um an der Macht zu bleiben. Was war also die Sünde des iranischen Volkes? Wir wollen keinen Krieg. Wir sind ein friedliebendes und gastfreundliches Volk. Sie haben dieses Kriegsverbrechen begangen, das die ganze Welt jetzt nachvollziehen und Ihr wahres Wesen erkennen kann. Das war seine Botschaft an Trump und die Medien. Ich hoffe, dass die Videos und Bilder, die wir hier aufgenommen haben, der ganzen Welt zeigen, wie viele Kriegsverbrechen sie in unserem Land begangen haben. Und er sagt, dass er hoffe, dass Sie bitte das Ausmaß der Kriegsverbrechen zeigen, die begangen wurden.

AA: Er spricht von den Menschen, die hier gestorben sind, die getötet wurden und er weint um sie. Er sagte, dass sie freundliche Menschen waren. Sie lebten hier seit 50 Jahren, alte Männer, alte Frauen, Kinder. Aber jetzt sagt er, oder beide sagen, dass sie Angst haben, auch nur in dieses Viertel, in diese Straße zu kommen. Dann erklärt er, er schwöre bei Gott, dass dies ein Wohngebiet war. Bitte kommen Sie und sehen Sie es sich an, zeigen Sie der Welt, dass dies ein Wohngebiet war.

DL: Bitte sagen Sie ihnen, dass wir jedes Wort, das sie gesagt haben, weitergeben werden, wir werden kein einziges Wort auslassen.

AA: Ich danke Ihnen. Ich danke Ihnen vielmals.

AA: Das ist die Realität. Dieses Gebäude wurde erst vor drei Monaten gebaut, es ist neu, auch sie sind alle davon betroffen. Sie sind neu gebaut.

DL: Das sind die Menschen, die bei der Zerstörung des Wohngebäudes im Hintergrund Märtyrer geworden sind.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
